

wirtschaftspolitik

- STANDPUNKTE 01|2014

INHALT

BUDGETPOLITIK UNTER EINFLUSS DES STRUKTURELLEN DEFIZITS	SEITE 02
GRIECHENLAND KRISE VERSCHÄRFT DIE KLUFF ZWISCHEN ARM UND REICH	SEITE 04
EUROPA DER KÜRZUNGSKURS SCHAFFT DEFLATION - KOMMENTAR	SEITE 07
AK-VERLAGERUNGSMONITOR VERLASSEN UNTERNEHMEN FLUCHTARTIG ÖSTERREICH?	SEITE 08
LÄNDER-RANKINGS LOBBYISMUS IM SPORTLICHEN GEWAND	SEITE 11
CORPORATE GOVERNANCE KODEX DEMOKRATIERECHTLICHE DEFIZITE	SEITE 13
CROWDFUNDING WORÜBER REDEN WIR EIGENTLICH?	SEITE 15
GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT PERSPEKTIVEN IM STEUERRECHT	SEITE 18
ERNEUERBARER ENERGIE FÖRDERUNG AUF DEM EU-PRÜFSTAND	SEITE 20
INTELLIGENTE STROMZÄHLER - SMART FÜR WEN? EIN KOMMENTAR	SEITE 22
MARKENRECHT DIE REVISIONSVORSCHLÄGE DER EK	SEITE 23

EDITORIAL

Die Krise lässt Europa nicht los. Auch wenn immer wieder Zweckoptimismus gepredigt wird, führen die Austeritätsprogramme nun zu Deflationsgefahren. „Glaube keiner Statistik, die Du nicht selbst gefälscht hast“. Die Schätzmethoden für das strukturelle Defizit sollte überprüft werden. Aber auch die positiven Nachrichten über die Fortschritte der Krisenländer sind zu hinterfragen. Solidarität bei Einzelprojekten, um den ärmsten Teilen der griechischen Bevölkerung, die aus dem sozialen Sicherheitsnetz herausgefallen sind, dürfen nicht darüber hinwegtäuschen: Sie sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Das oberste Ende der Einkommens- und Vermögensskala muss einen deutlich höheren Beitrag zur Überwindung der Krise und damit für eine sozial ausgewogene und positive Zukunft in Europa leisten.

Der AK-Verlagerungsmonitor versucht das Gespenst von Unternehmensverlagerungen statistisch einzufangen. Wettbewerbsrankings geben jedenfalls keine objektiven Informationen über Standortqualitäten wider – wie ein analytischer Blick auf diese zeigt. Ob Crowdfunding der neue Weg in das Unternehmertum ganzer „crowds“ ist, wird ebenso untersucht wie die Tendenz, die Rechtsetzung auf Privatstrukturen zu verlagern, wie beispielsweise durch den Corporate Governance.

Die Förderung erneuerbarer Energien beschäftigt Europa weiter: Zwei Verfahrenseröffnung der EU-Kommission gegen deutsche Fördergesetze. Die Kosten explodieren, getragen werden sie hauptsächlich von den privaten Haushalten. Diese sollen nun durch „smart meter“ fit gemacht werden. Doch wie vernünftig ist die Einführung smarter Messgeräte wirklich? Weitere Beiträge beschäftigen sich mit der implizit geschlechterspezifischen Wirkung unseres Steuersystems und der Instrumentalisierung gesundheits- und sicherheitsrelevanter Fragen, um die durch das Markenrecht gewährte Monopolstellung zu stärken.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht

Die Redaktion

IMPRESSUM | OFFENLEGUNG GEM § 25 MEDIENG

HERAUSGEBERIN UND MEDIENINHABERIN:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
1040 Wien, Prinz Eugen Straße 20 – 22

REDAKTION: Susanne Wixforth, Josef Thoman

LAYOUT UND SATZ: Julia Kolda

VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT: Wien

ERSCHEINUNGSWEISE: 4 mal jährlich

KOSTENLOSE BESTELLUNG UND ALLE AUSGABEN UNTER:

<http://wien.arbeiterkammer.at/wp-standpunkte>

BLATTLINIE: Die Meinungen der AutorInnen.